

Liebe Mit- und Gegenspieler,

Als einziger ausgewiesener Tischtennispieler und Tischtennisbeauftragter von „Die GUTEN“ kandidiere ich für den Nürnberger Stadtrat.

Meine Forderungen:

Öffnung der städtischen Hallen in den Ferien

Gerade dann, wenn insbesondere Schüler und Jugendliche Zeit haben, schließt die Stadt Nürnberg ihre Hallen; so werden Jugendliche und Lehrer in Alkohol und Skateboardhalfpipes getrieben

Breitensport statt Medallenspiegel

Gefördert gehört, was die breite Bevölkerung an Sport macht- Laufen, Fußball, Tischtennis. Nicht alberne Pseudosportarten wie Rennrodeln oder Diskuswerfen.

Amateur- statt Profisport

Was wir machen, ist uns ernst. Darum fluchen wir, ärgern uns und streiten uns auch mal mit dem Gegner. Es ist gut dass wir das tun, damit reagieren wir uns ab und lassen unsere Aggressionen nicht an Kindern, Partnern oder Schülern ab. Profisport ist auch nett, aber ein Geschäft. Daher: Nix für die Profis, alles Geld den Amateuren!

Euer

Stefan Kick

amtierender Kreismeister Herren-Doppel, Klasse D

11 Punkte braucht der Sieger!

Platz 11, Die Guten!

P.S.: Tischtennis ist doch kein Argument für eine Stadtratskandidatur- oder? Doch wohl so sehr wie Mitgliedschaften in den geschäftlhuberischen „Vorstadtvereinen“ ...